

## Editorial

### Was heisst Toleranz?

Der französische Philosoph Voltaire bezeichnete Toleranz als «die notwendige Folge der Einsicht, dass wir Menschen fehlbar sind». Wir Menschen machen immer und überall Fehler. Fehler machen gehört zum Menschsein dazu, ja, macht ihn gerade zu dem, was er ist. Denn: Verantwortete Fehler sind die Folge von falschen Entscheidungen, welche immer Freiheit voraussetzen.

Toleranz ist also eine tatsächliche Fehlerkultur und geht davon aus, dass niemand die Weisheit mit dem Löffel gegessen hat. Nein – vielmehr geht die Toleranz davon aus, dass wir alle immer auf der Suche sind, die besten aller möglichen Lösungen zu finden. Und dabei darf man auch Fehler machen, man darf sich irren und: Man darf sich ändern.

Wenn unsere politische Kultur in diesem Sinne keine Toleranz mehr aufbringt, wenn sie davon lebt, dass nur die Besserwisser und all jene, die eine Sache immer glasklar und ohne Kompromisse sehen, Erfolg haben, zerstört sie sich selbst. Diese politische Kultur lebt von der Kompromisslosigkeit und von einer verderblichen Konsequenz.

Für Kriens stehen für die Zukunft entscheidende Entwicklungen an. Wir können im Juni darüber abstimmen, ob dem Gemeinderat ein Maulkorb verpasst werden soll. Die CVP lehnt ein solches unpolitisches und undemokratisches Ansinnen ab. Im nächsten September wird es wiederum darum gehen, wie sich die Stadtregion entwickeln soll. Kriens darf nicht aussen vor stehen. Die CVP unterstützt die Diskussion und blockt nicht ab. Das Schwimmbad soll auch für die Zukunft echter Erholungsraum sein. Die CVP will, dass sich Menschen in Kriens zu Hause fühlen können, deshalb unterstützt sie das neue Projekt.

Und: Die CVP setzt sich für eine Politik der Toleranz ein. Sie will eine politische Kultur der Achtung und des Respekts, weil sich die CVP-Mitglieder eben bewusst sind, dass wir zusammenleben und dieses Zusammenleben nur ein tolerantes Zusammenleben sein kann.

Guido Estermann  
Präsident CVP Kriens

# Abstimmung vom 13. Juni 2010

## Die CVP Kriens sagt einstimmig Nein zum neuen Reglement über die politischen Rechte

### Gegen Bevormundung und Maulkorb

Das neue Reglement verbietet dem Gemeinderat im Vorfeld von Abstimmungen, seine Haltung gegenüber den Stimmberechtigten zu begründen, wenn die Haltung des Gemeinderates von derjenigen der Mehrheit des Einwohnerrates abweicht.

SVP und FDP, streben damit einen Maulkorb für den Gemeinderat an, wenn seine Haltung faktisch von jener der SVP und FDP abweicht.

### Transparenz als Basis eines Wahlentscheids

Die CVP Kriens will einen Meinungsbildungsprozess unabhängig von Mehrheitsverhältnissen im Einwohnerrat und sagt darum Nein zum Reglement.

Eine Beschneidung der Informationspflicht des Gemeinderates führt zu einem Transparenzabbau und zu einer einseitigen Information im Abstimmungskampf. Der Gemeinderat muss die Möglichkeit haben, sich auch gegen den Einwohnerrat zu einer Vorlage zu äussern, wenn er Probleme in der Umsetzung sieht. Wie wollen Stimmberechtigte über eine Vorlage entscheiden, wenn nicht bekannt ist, weshalb der Gemeinderat – der letztlich für die Umsetzung verantwortlich ist – Vorbehalte gegenüber dieser hat?

Gleichzeitig haben die Stimmberechtigten ein legitimes Recht, auch die Haltung des von ihnen gewählten Gemeinderates zu kennen, etwa auch im Hinblick auf zukünftige Gemeinderatswahlen.

### Tendenziöse Vorlagen

Wer die Mehrheit im Einwohnerrat hat, zurzeit also SVP und FDP, erhält somit mit dem neuen Reglement ein Instrument, mit dem sie Abstimmungen zur Wahlveranstaltung missbrauchen können, denn in jedem Fall wird in den amtlichen Abstimmungsinformationen die Haltung dieser Mehrheit als massgebende Meinung fin-

giert. Fraglich ist somit, ob die heutigen Befürworter die Vorlage auch unterstützen würden, wenn sie im Einwohnerrat in der Minderheit wären.

### Keine klare Willensäußerung der Stimmberechtigten

Entgegen dem Willen der Minderheit im Einwohnerrat wurde von SVP und FDP darauf verzichtet, klare formelle Anforderungen an das konstruktive Referendum zu stellen. Es braucht keinen klar formulierten Abstimmungstext.

Stimmberechtigte können somit nicht klar beurteilen, in welche Richtung die zur Abstimmung vorgelegte Vorlage geht und welche Reichweite sie hat. Sie können ihren Willen nicht klar wiedergeben zum Ausdruck bringen.

### NEIN zu unfairen Regeln für unsere demokratischen Rechte

Aufgrund der gravierenden Mängel hat die CVP/JCVP-Fraktion zusammen mit SP und Grünen das Referendum gegen dieses neue Reglement ergriffen. Die CVP-Parteiversammlung hat die Haltung der Fraktion einstimmig bekräftigt.

## Adressmutationen

### Liebe Freundinnen und Freunde der CVP

Wir sind bestrebt, Sie regelmässig über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten. Um noch aktueller sein zu können, planen wir auch einen regelmässigen Versand via E-Mail. Wir bitten Sie deshalb, uns die erforderlichen Angaben mitzuteilen – via Mail ([info@cvp-kriens.ch](mailto:info@cvp-kriens.ch)) oder per Post, via angehängten Talon.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Parteileitung CVP Kriens

# Die CVP im Einwohnerrat – aktiv für Kriens

Die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Kriens ist Ziel der Arbeit der CVP/JCVP-Fraktion im Einwohnerrat.

Im Überblick informieren wir Sie hier über einige Vorstösse und Voten unserer Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte.

## 1. Umwelt

**Postulat Ursula Müller-Huber:** Stopp der Versiegelung von Naturwegen auf dem Krienser Gemeindegebiet

Wald- und Naturwege auf dem Krienser Gemeindegebiet sollen naturbelassen erhalten werden.

**Interpellation Chris Kaufmann-Wolf:** Beseitigung des Abfalls von Nachtschwärmern und Vollzug der Änderung des Übertretungsstrafgesetzes

Dem Gemeinderat werden Fragen zur Abfallsituation im Bellpark vor allem nach Wochenenden gestellt.

## 2. Sicherheit

**Interpellation Kathrin Graber:** Massnahmen zur Verhinderung von Veranstaltungen auf Privatgrund, welche die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährden

Dem Gemeinderat werden Fragen gestellt, wie er gegen gewaltverherrlichende oder demokratiefeindliche Anlässe mit Musikgruppen auf privatem Grund (Bsp. «Froschkönig») vorgehen will. Der Gemeinderat soll eine Strategie ausarbeiten, wie er zukünftig auf derartige erkennbare Einflüsse oder Risiken reagieren soll.

## 3. Gesundheit

**Schriftliche Anfrage Monika Marbacher:** Kommunikation Pflegebettennotstand / Pflegeplanung Kriens

Der Gemeinderat soll Auskunft geben über Strategie und Zeitplanung bezüglich Pflegeplanung und Behebung Pflegebettennotstand.

## 4. Freizeit und Sport

**Motion Kathrin Graber:** Gesamtkonzept für die Sport- und Freizeitanlagen Schwimmbad, Kleinfeld und Mettlen

Der Gemeinderat soll in einem Gesamtkonzept aufzeigen, in welchen Bereichen bei den Sport- und Freizeitanlagen Schwimmbad, Kleinfeld und Mettlen Synergien genutzt werden können.

**Dringliche Motion Werner Baumgartner/ Kathrin Graber:** Baukredit Gesamterneuerung Schwimmbad mit Variante Wassererwärmung  
Der Gemeinderat wird aufgefordert, im Baukredit Gesamterneuerung Schwimmbad eine Variante mit Wassererwärmung des Schwimmerbeckens aufzuführen.

## 5. Weitere Vorstösse der CVP

**Postulat Bernadette Hauser:** Präventionsprojekt «sensor – erkennen und handeln», Beteiligung von Kriens

**Interpellation Kathrin Graber:** Wurden die Beschlüsse des Einwohnerrates betreffend Mobilfunkanlagen umgesetzt?

**Postulat Chris Kaufmann:** Heckveloträger für die Buslinie 15

## 6. Vorstösse der JCVP

**Postulat:** Junge für mehr Demokratie!

**Postulat:** Mattenhof als Salle-Modulable-Standort

**Dringende Motion:** Regelmässige Fragestunden statt Maulkörbe

# Eine neue Freizeitoase für Kriens

Die CVP/JCVP-Fraktion des Einwohnerrates hat im letzten Dezember dem Planungskredit für die Gesamterneuerung des Schwimmbades in der Höhe von 610 000 Franken einstimmig zugestimmt. Beim Baukredit, der dem Einwohnerrat diesen Sommer vorgelegt wird, wird von einem Betrag von 11,3 Mio. Franken ausgegangen. Die Krienser Stimmberechtigten werden voraussichtlich noch dieses Jahr über die Gesamterneuerung des Schwimmbades entscheiden können.

Nach 40 Jahren Betrieb besteht grosser Sanierungsbedarf bei den Bassinanlagen, bei der Wasseraufbereitung und der Technik. Es kann von der Gemeinde nicht mehr weiter verantwortet werden, dass täglich 1000 Liter chloriertes Wasser in den Boden versickern und wieder neu zugeführt werden müssen. Die Desinfektionsanlage muss ersetzt werden, und für die Chlorierung ist eine risikofreiere Anlage anzuschaffen. Zudem entspricht die heutige Wassererwärmung nicht mehr den aktuellen Energiegrundsätzen.

Unsere Fraktion sieht beim geplanten Umbau verschiedene positive Aspekte:

- Die Bedürfnisse der Familien sowie der Breiten- und Spitzensportler/innen werden mit dem vorgesehene Konzept (Naturbad und

homologiertes 50-m-Becken) abgedeckt. Auch für die Bewohner/innen des benachbarten Zunachers wird die Parkanlage eine willkommene Abwechslung sein.

- Wir freuen uns sehr, wenn die beliebte grüne Oase in Kriens endlich während des ganzen Jahres der Bevölkerung zugänglich sein soll. Die ganze Anlage wird dadurch in Zukunft besser genutzt werden können und eine verbesserte Rentabilität aufweisen.

Bei der Planung und Projektierung für das Schwimmbad sollen das Wünschbare und finanziell Machbare gründlich gegeneinander abgewogen werden. Zudem können wir uns eine Etappierung bei der Realisierung des Projekts vorstellen (z.B. Erneuerung Garderobe). Bei der Finanzierung muss auch nach neuen Lösungen gesucht werden (Einbezug Agglomeration). Allenfalls sind auch Sponsoren zu suchen oder eine Private-Partnership-Variante ist zu prüfen.

Wir freuen uns, wenn Kriens in Zukunft ganzjährig eine attraktive Freizeit- und Sportanlage für breite Bevölkerungskreise zur Verfügung stellt und damit einen wichtigen Beitrag für die Gesundheitsförderung und die Prävention leistet.

Kathrin Graber,  
Fraktionschefin CVP/JCVP-Fraktion

## Integrative Förderung – Chance und Herausforderung

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Luzern haben den Beitritt zum Harmonisierungsabkommen abgelehnt. Unabhängig davon strebt der Kanton Luzern eine Harmonisierung im Schulbereich an. Teil davon ist die Einführung der integrativen Förderung. Gleichzeitig steht die Schule zunehmend im Spannungsverhältnis ihrer pädagogisch-didaktischen Weiterentwicklung und der damit verbundenen Kosten. In ihren Entscheidungen müssen die Ratsmitglieder letztlich die Frage beantworten, welche Schule zu welchem Preis. Das Thema Bildung wird die Parteien dazu zwingen, ihre Positionen neu zu definieren.

### Politische Entscheide für die integrative Förderung

Die CVP und die Gemeinde Kriens sehen die Schulentwicklung als strategisches Ziel. Im Einwohnerrat wurde der Sanierungsbedarf für die Schulanlagen erkannt und ein Kredit von Fr. 9.5 Mio. für den Werterhalt von Schulanlagen gesprochen. Weitere Schulhaus-Sanierungen stehen noch an. Die Schulraumplanung 2010–2021 wurde ebenfalls genehmigt. Diese sieht etwa den Auf- und Ausbau von Tagesschulen, die Umsetzung der integrativen Förderung mit entsprechender Klassenplanung und die Neuorganisation der Schulkreise vor.

Aktuell läuft die Vernehmlassung zur Teilrevision des Volksschulbildungsgesetzes, welches Fragen zur Eingangsstufe, zur Einführung eines obligatorischen Angebotes eines zweijährigen Kindergartens oder einer Basisstufe, zur Überprüfung der Strukturmodelle für die Sekundarschule, zur Verstärkung der Pflichten der Erziehungsberechtigten, zur Kantonalisierung der heilpädagogischen Tagesschulen, zur Vereinfachung der kommunalen Finanzierungsregelung bei der Sonderschulung und zur Anhebung des Kantonsanteils an die Betriebskosten der Volksschule behandelt.

Die grösste Herausforderung für die Volksschule steht mit der Einführung der Integrativen Förderung an. Diese soll an den Volksschulen des Kantons Luzern auf den 01.08.2011 eingeführt werden. In Kriens ist die Einführung auf das Schuljahr 2012/13 geplant. Ab dem Schuljahr 2011/12 werden keine Neuzuteilungen mehr in die Kleinklassen vorgenommen.

### **Integrative Förderung – was bedeutet das für die Volksschule?**

Die integrative Förderung beinhaltet zwei wesentliche Elemente: Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen sollen in erster Linie in den Regelklassen geschult werden (integrative Förderung IF), Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung sollen in den Regelklassen unterrichtet werden (integrative Sonderschulung IS). Das heisst: Auf Primarebene werden die Lernenden der Kleinklassen in die Regelklassen der Quartierschulen integriert und auf Sekundarebene die Niveaunklassen C und D zusammengeführt.

### **Herausforderung für die Lehrerschaft**

Die Umsetzung der integrativen Förderung bedingt die Ausrichtung der pädagogischen Angebote auf die Bedürfnisse der Kinder, die Bereitschaft aller Lehrpersonen zur Zusammenarbeit, regelmässige Fortbildung und Reflexion und angemessene Rahmenbedingungen. Die integrative Förderung sieht vor, dass die Schulklassen verkleinert werden. Die Kleinklassenlehrpersonen werden ihre Pensen nach einem bestimmten Schlüssel in den entsprechenden Regelklassen absolvieren. Diese Änderung verlangt von den Lehrpersonen ein neues Berufsverständnis, wird der Unterricht doch vermehrt im Team vorbereitet und gestaltet.

### **Steigende Kosten im Schulbereich**

Die Einführung der integrativen Förderung, weitere Schulentwicklungsprojekte sowie die Einführung von neuen Fächern wie Sprachen, Ethik und Religion führen dazu, dass trotz sinkender Schülerzahlen die Kosten für die Volksschule steigen, weil die Lektionenzahl nicht gesenkt werden konnte.

Für die Zukunft ist eine weitere Kostensteigerung zu erwarten, weil im Rahmen der Umsetzung von Schulentwicklungsprojekten mit reduzierten Klassengrössen, mit grösserem Raumbedarf sowie mit zusätzlichen Lektionen für die Heilpädagogen/Heilpädagoginnen, die in den Regelklassen die Sonderschüler/innen betreuen, zu rechnen ist.

### **Schule als politische Herausforderung**

Die aktuellen Entwicklungen in der Schule zeigen auf, dass sich die politischen Parteien in den nächsten Jahren über ihre Haltung zur Schul- und Bildungspolitik Gedanken machen müssen.

Nicht nur die Gemeinde Kriens, auch andere Gemeinden sehen sich immer stärker der Problematik der höheren Verschuldung ausgesetzt. Im Rahmen der verschiedenen Sparprogramme werden auch von der Bildung Opfer erwartet. Damit besteht die Gefahr, dass die Qualität der Volksschule sinkt, weil zu wenig Lehrpersonen oder Schulräume zur Verfügung stehen oder weil die Klassen vergrössert werden und damit die Schülerinnen und Schüler nicht mehr angemessen individuell betreut werden können.

Im Einwohnerrat wird man sich die Frage stellen, welche Werte höher gewichtet werden sollen: solide Finanzen oder ein entsprechend solides Schulsystem, das letztlich auch einen Standortvorteil bringen soll.

Die CVP Kriens ist sich dieser Herausforderung bewusst. Aus diesem Grund hat sie die Bildungspolitik zu einem wesentlichen Kernthema ernannt. Mit dem Ziel, das richtige Mass zwischen pädagogischem Ideal und wirtschaftlich Möglichem zu finden.

Monika Marbacher, Einwohnerrätin CVP Kriens

# Agenda

## Reservieren Sie sich bereits heute die nachfolgenden Termine!

- 5. September 2010: Grillplausch CVP
- 13. September 2010: Themenabend CVP  
Starke Stadtregion
- 10. November 2010: Generalversammlung  
Änderungen bleiben vorbehalten  
Details finden Sie auch unter  
[www.cvp-kriens.ch](http://www.cvp-kriens.ch)

## Ihre finanzielle Unterstützung

«Die Phönizier haben das Geld erfunden – warum bloss so wenig!»  
Johann Nepomuk Nestroy (1801–62)

Liebe Freundinnen und Freunde der CVP

Die CVP Kriens setzt sich mit ihrem Engagement für Kriens und seine Bevölkerung ein. Die Umsetzung neuer Ideen oder Projekte, aber auch die Durchführung von Wahlen, Abstimmungen und Anlässen ist zunehmend mit erheblichen Kosten verbunden. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie uns, unsere Arbeit für Kriens entschieden weiterzuführen.

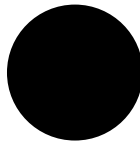
Im Namen der CVP Kriens bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung.

Parteileitung CVP Kriens

Unsere Verbindungen:  
Post-Konto:60-14100-6  
Bank-Konto:01-09-510958-02  
Clearing: LUKB Kriens, 778  
BIC/Swift: LUKBCH2260A  
PC: 60-41-2

Jede Hilfe ist willkommen, herzlichen Dank!

Danke!



**CVP Kriens**, Sekretariat  
Mark Lötscher  
Veilchenstrasse 15, 6010 Kriens  
[info@cvp-kriens.ch](mailto:info@cvp-kriens.ch)  
[www.cvp-kriens.ch](http://www.cvp-kriens.ch)  
PC-Konto 60-14100-6